

**Bundesgesetz
über den Infrastrukturfonds für den
Agglomerationsverkehr, das Nationalstrassennetz sowie
Hauptstrassen in Berggebieten und Randregionen
(Infrastrukturfondsgesetz, IFG)**

Änderung vom 1. Oktober 2010

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in den Bericht der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des
Ständerates vom 16. April 2010¹
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom 19. Mai 2010²,
beschliesst:*

I

Das Infrastrukturfondsgesetz vom 6. Oktober 2006³ wird wie folgt geändert:

Art. 2 Abs. 1 Bst. b und c sowie Abs. 2

¹ Der Infrastrukturfonds wird wie folgt geäufnet:

- b. einmalig im Jahr 2011 durch die Übertragung von 850 Millionen Franken aus dem Stand der Spezialfinanzierung Strassenverkehr;
- c. jährlich mit dem Voranschlag aus einem von der Bundesversammlung zugewiesenen Teil der Reinerträge nach Artikel 86 Absatz 3 der Bundesverfassung.

² Die Einlagen nach Absatz 1 Buchstaben a und b sind ausschliesslich zur Finanzierung der Aufgaben nach Artikel 1 Absatz 2 Buchstaben a, b und d bestimmt. Die Aufgaben nach Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe c werden mit den jährlichen Einlagen nach Absatz 1 Buchstabe c finanziert.

¹ BBl **2010** 3419

² BBl **2010** 3431

³ SR **725.13**

II

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Ständerat, 1. Oktober 2010

Nationalrat, 1. Oktober 2010

Die Präsidentin: Erika Forster-Vannini

Die Präsidentin: Pascale Bruderer Wyss

Der Sekretär: Philippe Schwab

Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

Datum der Veröffentlichung: 12. Oktober 2010⁴

Ablauf der Referendumsfrist: 20. Januar 2011

⁴ BBl 2010 6561